

# TELEFAX



An/to: Dr. Thilo Bode  
Foodwatch e.V.  
Telefax-Nr./No.: (030) 24047626

Milchverarbeitung  
Molkerei-Bauer-Straße 1 - 10  
83512 Wasserburg/Inn

Von/Sent by:

Telefon:  
Telefax:  
E-Mail:

Anzahl der Seiten:  
Total Number of Pages: 1

06.11.2007 /-avg

## Kindermilchdrink „Biene Maja“

Sehr geehrter Herr Dr. Bode,

wir haben Ihr Fax vom 31.10.2007 erhalten und möchten zu den von Ihnen angesprochenen Punkten nachfolgend kurz Stellung nehmen.

Natürlich gehen wir davon aus, dass das Produkt, welches zu einem ganz wesentlichen Teil aus Milch bzw. Milcherzeugnissen besteht, für die Mehrzahl der Bevölkerung wesentlich "gesünder" ist, als das von Ihnen auch in der von Ihnen angesprochenen Fernsehsendung so propagierte Cola-Getränk. Natürlich wissen Sie, dass es per se "gesunde" oder "ungesunde" Lebensmittel gar nicht gibt. Allein die verwendete Menge des Lebensmittels und die äußeren Umstände (körperliche Konstitution, Veranlagung, Aktivität etc.) lassen eine Aussage über "gesunde Lebensweise" zu. Daher ist die gesundheitsbezogene Werbung in Deutschland ja auch sehr restriktiv eingeschränkt und explizit an strenge Vorgaben gebunden.

Während der Aussendung bei J. B. Kerner haben Sie den doch sehr heterogen zusammengesetzten Kohlehydratanteil von fruchthaltigen Milcherzeugnissen verglichen mit dem Kohlehydratgehalt des von Ihnen präsentierten Cola-Getränk. Leider haben Sie in der Sendung nicht darauf hingewiesen, dass in dem Cola-Getränk ausschließlich zugesetzte Saccharose, hingegen in einem Milchlischerzeugnis, wie es der von uns hergestellte Kindermilchdrink ist, aber neben der zugesetzten Saccharose eben auch originäre Milchzucker, Glucose und Fruchtzucker aus der Frucht vorhanden sind.

Bezüglich der Herstellung von Aromen empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit namhaften Aroma-Herstellern wie Symrise, Givaudan oder Quest. Die von uns verwendeten natürlichen Aromen entsprechen in allen Belangen den Vorgaben der deutschen Aromenverordnung.

Nichts desto trotz nehmen wir die Anregungen aus der Diskussion ernst und werden in Zukunft versuchen, bei der Entwicklung unserer Produkte - soweit es uns sinnvoll erscheint - entsprechende Lösungen aufzuzeigen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Bauer GmbH & Co. KG  
Milchverarbeitung

i.V.